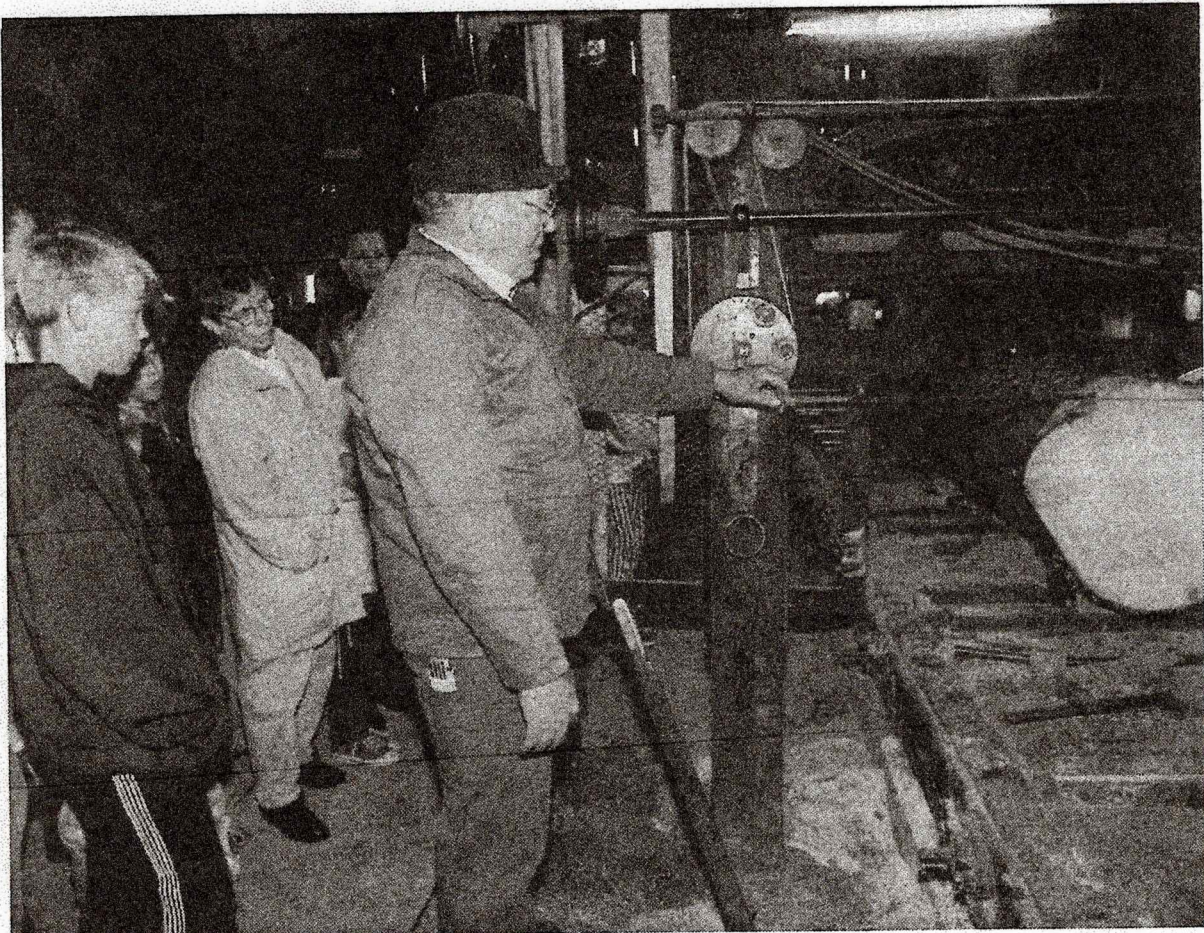


FÖRDERVEREIN
SAGEMÜHLE MEIER OSTHOFF
HARSEWINKEL E.V.

GT 20

HARSEWINKEL



Sägemeister Wilhelm Ströer setzte am Sonntag das über 100 Jahre alte Sägegatter der Mühle am Hof Meier Osthoff in Gang. Foto: Cubick

Viele Harsewinkeler informierten sich in der Sägemühle Meier Osthoff

Ein Stück Wirtschaftsgeschichte

Harsewinkel (Joe). Der „Tag des offenen Denkmals“ stieß auch bei den Bürgern Harsewinkels auf großes Interesse. Dazu war am Sonntag die Sägemühle des Hofes Meier Osthoff an der Steinhäger Straße geöffnet.

Die Sägemühle ist eines der bedeutendsten technischen Kulturdenkmale im Kreis Gütersloh. Die 1884 am Abrocksbach angelegte Sägemühle wurde bis 1905 von einem Wasserrad angetrieben. Dann wurde eine Lei-

stungsstärkere Turbine eingebaut. Die Sägemühle war die fünfte Mühle auf dem Gebiet der Stadt Harsewinkel. Wie Stadtarchivar Eckhard Möller betonte, sei die Geschichte der Mühlen ein wichtiger Teil der örtlichen Wirtschaftsgeschichte. Möller hat dazu auch eine Dokumentation erstellt, die noch bis zum 22. September in der katholischen öffentlichen Bücherei (KöB) am Kirchplatz zu sehen ist. Die Dokumentation zeigt nicht nur die Besitzgeschichte, son-

dern auch alte Lagepläne und technische Zeichnungen.

Nach einigen Erläuterungen durch Stadtheimatpfleger Konrad Volmer konnten die Besucher das über 100 Jahre alte Sägegatter bei der Arbeit bestaunen. Zuvor bedankte sich Bürgermeisterin Renate Mütterthies bei der Besitzerin Anna Meier Osthoff dafür, daß sie die Mühle für die Besichtigung zur Verfügung gestellt hatte.